

architektur technik

www.architektur-technik.ch

2 2010



In der Agglomeration **Square, Kloten**
Kategorien der Sinnlichkeit **Bauen mit Holz**
Sparsamkeit im Betrieb **Gebäudetechnikkonzepte**

EIN-BLICK

Diese Seiten informieren über jüngst realisierte, ergänzte oder aufgefrischte Bauwerke in aller Welt. In der Kürze liegt die Würze – aber häufig würde man gerne

mehr über diese Projekte erfahren. Unter dem Webcode (s. Seite 65) findet man auf www.architektur-technik.ch zusätzliche Texte, Illustrationen und Pläne.

Sol-Arch-Einfamilienhaus, Matten/BE

Das Gebäude von Architekt Jürg Wegmüller, Schwanden-Sigriswil/BE, soll dokumentieren, dass es auch beim Einfamilienhaus möglich ist, über den persönlichen Bedarf hinaus Energie aus der Sonne zu produzieren – dies mit erhöhtem Komfort und mit einer grösseren Wohnqualität als bei Standard-Wohnhäusern.

Das Einfamilienhaus liegt auf knapp 600 Meter über dem Meeresspiegel und ist konsequent auf grösstmögliche Solarenergiegewinne optimiert. Das Haus ist sehr exakt nach Süden ausgerichtet (Azimut 0°), und die energieaktive Gebäudebreite ist über 90 Prozent grösser als die Gebäudelänge. Für die Stromproduktion ist auf der ganzen südseitigen Dachhälfte eine monokristalline Photovoltaik-Anlage installiert. Die berechnete Jahresleistung dieser Anlage liegt bei 7547 kWh. Auch die Balkonbrüstung ist eine Solaranlage.

Text und Fotos: Architekt

Webcode **17552**

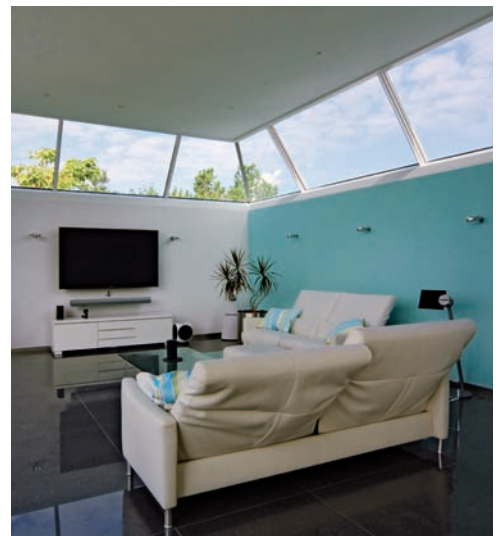


Einfamilienhaus, Rütli bei Winkel/ZH

Das Haus steht im Züricher Unterland an erhöhter Hanglage. Es wurde entworfen von Marc Hess, Architekt HTL, Oberweningen/ZH. Der Ausblick geht über den Flughafen Zürich bis weit in die Berge. Die Bauherrschaft wünschte sich für ihr Eigenheim grosse Räume, eine gute Besonnung und viel Licht. Diesen Wünschen wurde Rechnung getragen, indem man dem Baukörper gegen Süden eine segmentförmige Fassade gab. Grosse Fenster und überdurchschnittliche Raumhöhen sorgen für einen grosszügigen Charakter und die geforderte gute Tageslichtversorgung. Die Erschliessung mit einer Glas-Treppe und segmentförmige Korridore unterstützen diese Transparenz und Grosszügigkeit. Eine vorgehängte Fassade mit Alucobond-Platten verleiht dem Gebäude einen modernen Ausdruck und gibt der kubischen Architektur ihren Charakter.

Text und Fotos: Architekt

Webcode **17548**



Umbau Villa Rainhof, Zürich/ZH

Die Villa Rainhof wurde vom Architekturbüro Martin & Elisabeth Boesch mit grosser Sensitivität den heutigen Anforderungen angepasst. Sie steht auf dem Gelände des Botanischen Gartens und wird von den Instituten Systematische Botanik und Pflanzenbiologie der Universität Zürich genutzt. Durch innovative Lösungen konnten die räumlichen und technischen Anforderungen berücksichtigt werden, ohne dass der historische Charakter des Gebäudes zerstört wurde. Mängel an der schützenswerten Bausubstanz wurden behoben, Werkleitungen für die Gebäudeerschliessung erneuert und die Auflagen der Feuerpolizei und der Behindertengleichstellungsbehörde sowie die Normen für Energieverbrauch und Gebäudestatik eingehalten.

Redaktion: Manuel Pestalozzi, Fotos: Staatskanzlei des Kantons Zürich

Webcode **17553**

